
Subject: Minoxidl und mutierte Haarstruktur

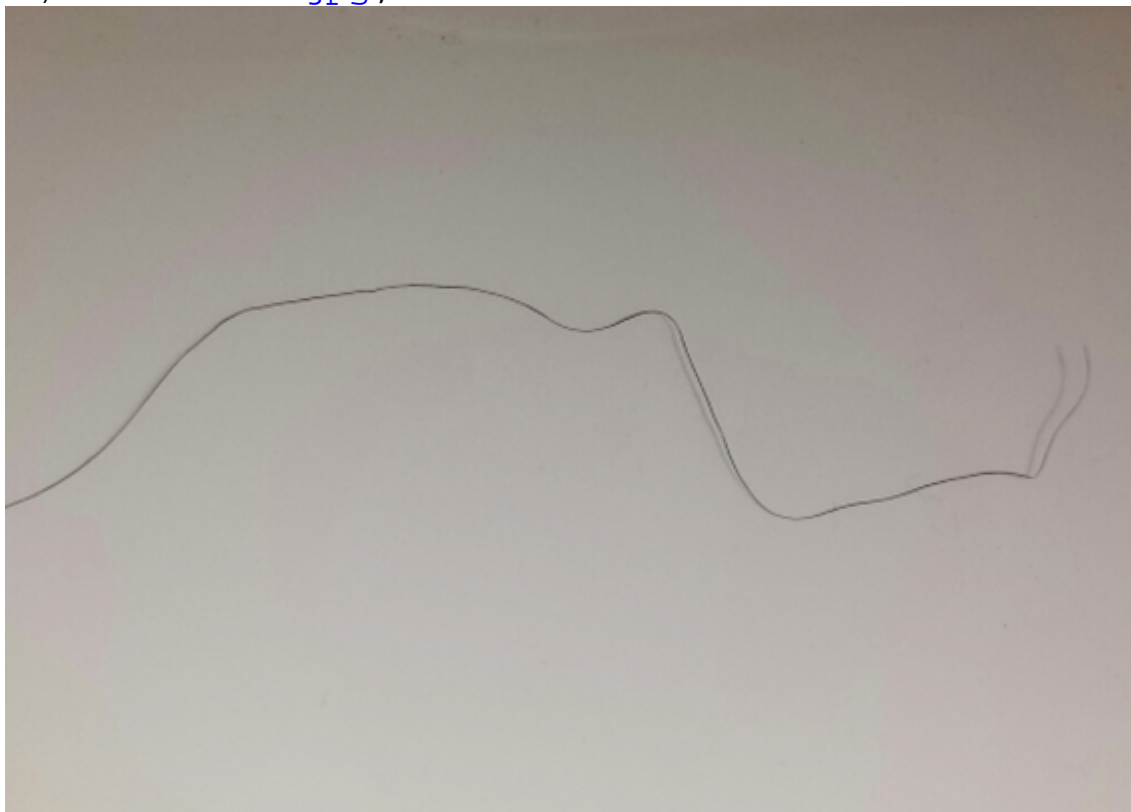
Posted by [Novemberkind](#) on Mon, 04 May 2015 18:22:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo nach längerer Pause. Es geht mir gerade ganz gut mit meinem Haarausfall, wie immer von Januar bis Mai. Aber gerade beschäftigt mich eine andere Frage. Und zwar nehme ich seit ca. 4 Jahren Minox in wechselnden Dosen. Derzeit 2,5 Prozent 1 x pro Tag. Vergesse es aber auch mal. Nun stelle ich seit geraumer Zeit fest, dass exakt wo ich Minox anwende, die Haare dicker sind (ja das klingt erst mal gut), aber auch furchtbar von der Struktur sind. Man sieht richtig, wenn man einzelne Haare untersucht, wie sie die Struktur wechseln dicker und dünner werden und sich wrr kräuseln. Manchmal sogar gezackt sind. Das fühlt sich richtig rau an. Und die Haare im Minoxanwendungs-Bereich am Oberkopf sind außerdem trocken wie Stroh. Krieg sie kaum glatt. Ab dem Bereich, wo ich kein Minox benutze, sind die Haare normal, glänzen schön. Klar, die leiden auch weniger beim Styling, aber trotzdem. Die Struktur ist komplett anders. Die Frage ist, beobachtet ihr das auch bei Minox? Ich bin mir nicht sicher, ob diese krausen Haare vom Minox kommen oder ein Zeichen der fortschreitenden Alopezie sind. Wie sind da eure Erfahrungen? Überlege nämlich, Minox abzusetzen, denn was bringen mir dickere Borsten oben, wenn sie furchtbar aussehen? Natürlich habe ich aber auch Angst vor Verschlechterung. Lieber Hexenhaar, als keine Haare. Wobei ich die Erfahrung gemacht habe, dass das Minox in meinen Haarausfallzeiten null Linderung gebracht hat und die Haare fallen wann sie wollen. Hat jemand Erfahrung mit dem Absetzen?
Hier so ein fieses Exemplar

File Attachments

1) [Hexenhaar.jpg](#), downloaded 2155 times



Subject: Aw: Minoxidil und mutierte Haarstruktur
Posted by [Ashura](#) on Mon, 04 May 2015 19:29:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lol. Solche Haare habe ich mir als Teenie immer rausgerissen, weil die sich so komisch angefühlt hatten. Hatte damals echt einen Tick was das betraf.
Allerdings habe ich es damals auf das zu heiße föhnen geschoben. Vielleicht hatte ich damals schon Eisenmangel. Wer weiss.
Heute habe ich auch ein paar vereinzelte Haare, die eine kräuselige Haarstruktur aufweisen, obwohl ich kein Regaine nehme.

Ich denke, es liegt daran, dass der Haarfollikel einfach nicht optimal versorgt wird. Hatte jedoch einige Männer gesehen, die ihre normale Haarstruktur erhalten haben. Tja ist wie Glücksspiel.

Subject: Aw: Minoxidil und mutierte Haarstruktur
Posted by [Pfannkuchen](#) on Mon, 04 May 2015 20:13:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das sieht aus wie ein Stück Draht ^^ Sorry
Ich finde das echt interessant, da ich auch ein paar von dieser Sorte habe, obwohl ich kein Minox anwende.. die wachsen nach meinem Eisenmangel und nach Absetzen der Pille so nach, allerdings nur vorne an der Stirn, die recht schlimm vom Ausfall betroffen war/ist. Diese "Hexenhaare"^^ fallen bei mir aber immer noch recht schnell aus (ca. 4-7cm); vllt. brauchen diese noch ein paar Haarzyklen?!
Sind das denn alles neue Haare oder sind die schon recht lang?

Subject: Aw: Minoxidil und mutierte Haarstruktur
Posted by [Novemberkind](#) on Tue, 05 May 2015 11:55:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, verrückt oder? Eine Freundin, die mega tolle viele Haare hat, meinte, sie hat vereinzelt auch solche, aber bei mir sind es schon auffällig viele im Oberkopfbereich. Und mir ist in der Tat aufgefallen, dass die Haare seit dem Absetzen der Pille verstärkt so dick und gekräuselt / zackig nachwachsen. Allerdings bin ich ja jetzt schon fast 2 Jahre ohne Pille, somit müsste es sich längst eingependelt haben. Die Hexenhaare werden auch normal lang (wobei ich sie nie viel länger als Kinnlänge trage). Man liest ja auch von dem "Kinking of the Hair" in Zusammenhang mit androgenetischer Alopezie, aber die gedeihen prächtig und entfalten ungehindert ihre ganze Abnormalität. Vielleicht hat die Pille durch die Hormonverteilung ja dafür gesorgt, dass das Haar einheitlicher mit Nährstoffen versorgt wurde. Trotzdem habe ich ohne Pille mehr Neuwuchs. Vor allem liest man wiederum auch in Posts, dass Minox die Haarstruktur dicker machen kann und auch pöztliche Krause aufgetreten ist. Wenn ich nur nicht

so Schiss hätte, dass ich dadurch einen neuen Schub kriegen könnte, würde ich es auf einen Versuch ankommen lassen und auch noch das Minox weglassen. Dann wäre ich das erste Mal seit Jahren Therapiefrei. Meine Theorie ist zumindest bei mir, das will ich nicht verallgemeinern!, dass das Minox bei mir nur max.1 Jahr effektiv gewirkt hat. Alles was danach kam, wäre mit oder Minox nicht viel dramatischer oder besser gewesen. Nur wissen tut mans nicht. Dass die Haare im Minox-Bereich so trocken sind und ich dauernd Schuppen habe, wäre sicher auch ohne Minox besser. Menooooo, ich weiß nicht, ob ichs wagen soll.

Subject: Aw: Minoxidl und mutierte Haarstruktur
Posted by [Pfannkuchen](#) on Tue, 05 May 2015 12:07:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallöchen Novemberkind,

hmm, naja ich habe sehr sicher keine AGA und trotzdem solche Art von Haare; kann auch gerne mal ein Foto machen, wenn mir mal wieder eins unter die Finger kommt^^ Und auch erst nach dem Absetzen der Pille.

Hattest du denn mal einen Hormonstatus machen lassen, um zu sehen, wie sich die Hormone so entwickelt haben nach der Pille?

Und wenn du das Minox langsam ausschleichst?!

Wie wäscht du denn deine Haare; bei so viel Alkohol auf dem Kopf sollte man eine gute Pflege haben

Subject: Aw: Minoxidl und mutierte Haarstruktur
Posted by [Ponyfranse](#) on Wed, 06 May 2015 10:46:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Novemberkind,

toll mal wieder von Dir zu lesen

Ich hab genau das Gleiche - das ist krass oder? Vielleicht nicht ganz so "drahtig" wie Dein Exemplar auf dem Foto... aber ähnlich. Was zum Teufel ist das? Ich dachte auch zuerst vielleicht vom föhnen? Oder nicht richtig durchgekämmt nach dem Waschen? Mir ist das auch jetzt - über 1 Jahr nach absetzen der Pille und auch nur auf dem Oberkopf... Ich will mich nicht beklagen... Ich denke auch, eher "Hexenhaar" als "Gar-kein-Haar" Aber komisch ist das schon!

Subject: Aw: Minoxidl und mutierte Haarstruktur
Posted by [Copine](#) on Wed, 06 May 2015 10:55:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nach über einem Jahr musste ich wegen Schwindelanfällen das Minoxidil absetzen. Kaum hörte ich damit auf, ging es mir gesundheitlich wieder viel besser. Ich frag mich ja schon, ob das

Minoxidil wirklich so ungefährlich ist... Auch ich befürchtete einen erneuten grossen Haarausfallschub, aber der blieb bei mir Gott sei Dank aus. Im Gegenteil, momentan sind meine Haare dichter als nach mehr als einem Jahr Minoxidil-Anwendung.

Lieber Gruss

Subject: Aw: Minoxidil und mutierte Haarstruktur
Posted by [Novemberkind](#) on Wed, 06 May 2015 18:36:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Copine, welche Art von Haarausfall vermutest du bei dir?
Es ist ja scheinbar nur bei AGA so, dass Minoxidil anschlägt, darum wsl auch nur bei AGA ein negativer Effekt beim Absetzen.

Negative Effekte hat es in jedem Fall bei mir und wenn sie auch vergleichsweise gering sind. Aber wenn ich 5 % nehme, dann bekomme ich so einen Druck auf den Augen. Das finde ich gruselig und es trocknet einfach aus. Ich kann gar nicht so viel pflegen wie das Minoxidil austrocknet (ich tu immer ordentlich Panthenol ins Minoxidil), benutze Kuren (1 mal pro Woche) und Spülung (immer), Haarspitzenfluid. Hilft nix. Klar, wenn es Haare rettet, ist es einem das Wert. Aber überzeugt bin ich davon eigentlich nicht und nehme es nur aus Angst weiter.

Zurück zum Hexenhaar. Wahrscheinlich kann ich es nicht aufs Minoxidil schieben, das wäre zu einfach gewesen. Ist wahrscheinlich einfach ein Zeichen, dass betreffende Haare nicht gleichmäßig wachsen und tritt daher wsl bei allen Menschen vereinzelt auf, aber bei denen mit Haarproblem einfach verstärkt.

Subject: Aw: Minoxidil und mutierte Haarstruktur
Posted by [Copine](#) on Wed, 06 May 2015 20:24:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei mir spricht man von einem diffusen Haarausfall und wahrscheinlich spielt auch das Alter noch eine Rolle. Auch wenn man nicht mehr sehr jung ist, trauert man halt seiner Haarpracht nach

Die Minoxidil-Nebenwirkungen waren bei mir zu hoher Blutdruck, dann Schwindelanfälle. Zum Teil kam es mir vor wie Panikattacken. Dass das alles vom Minoxidil kam, haben wir aber erst nach einiger Zeit festgestellt. Ich wollte nämlich nach einem Jahr die Minoxidil-Anwendungen einstellen, weil es bei mir zu keinem Erfolg führte. Ich hörte dann auf und wechselte auch den Arzt. Als mir der neue Dermatologe nahelegte es doch noch einmal mit Minoxidil zu versuchen und die Schwindel wieder ein Thema waren, da war uns allen klar, dass es eine Nebenwirkung war. Seit ich kein Minoxidil mehr anwende, ist mein Blutdruck wieder normal und die Schwindelanfälle definitiv verschwunden.
